

Prof. Dr. Hans-Dieter Wallschläger (13.07.1947-12.09.2025)

Hans-Dieter Wallschläger wurde am 13.07.1947 in Grevesmühlen (Mecklenburg-Vorpommern) geboren. Er wuchs in Güstrow auf und war früh naturkundlich interessiert. 1966 bis 1971 studierte er Zoologie an der Lomonossow-Universität in Moskau, danach promovierte er und habilitierte sich bei Prof. Günter Tembrock an der Humboldt-Universität zu Berlin. Hier arbeitete er bis 1990 als wissenschaftlicher Assistent in der Verhaltenskunde mit Schwerpunkt Bioakustik.

1990 wurde er an die Pädagogische Hochschule in Potsdam auf den Lehrstuhl für Allgemeine Zoologie berufen, später dann an der Universität Potsdam an den Lehrstuhl für Ökoethologie, wo er bis zu seiner Emeritierung 2012 tätig war. Hier bearbeitete er eine Vielzahl von Forschungsprojekten, die immer wieder auch die Vogelwelt und den Naturschutz in Brandenburg zum Thema hatten. Seine Arbeitsgruppe befasste sich unter anderem mit den Trauerschnäppern im Park Sanssouci und leistete mit detaillierten Beobachtungen von Kolkramen in Weidetierherden einen wertvollen Beitrag zur Ver sachlichung der Diskussion um landwirtschaftliche Schäden durch diese Vogelart. Ein weiteres Arbeits-

feld war das Offenlandmanagement auf Truppen übungsplätzen. Die langjährige Bearbeitung zum Thema Weißstorch mündete in dem umfangreichen Band der Neuen Brehm-Bücherei, den er 2017 gemeinsam mit mehreren Coautorinnen und Coautoren herausgab. In den Jahren 2001/2002 war er als Schriftführer Vorstandsmitglied der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft. 2011 richtete er mit seinem Team und gemeinsam mit der ABBO die Jahrestagung der Gesellschaft mit rund 430 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Potsdam aus. Mehrere Studentinnen und Studenten, deren Diplom- und Doktorarbeiten er betreut hatte, sind im Naturschutz und der Ornithologie in Brandenburg und darüber hinaus aktiv geworden.

Anders als so manch andere Wissenschaftler war er stets der ehrenamtlichen Ornithologie und dem ehrenamtlichen Naturschutz verbunden. In der turbulenten Wendezeit 1989/90 wurde er für kurze Zeit noch zum Vorsitzenden des Zentralen Fachausschusses Ornithologie im Kulturbund der DDR als Nachfolger von Prof. Heinrich Datho berufen. Nach dessen Auflösung engagierte er sich als Vorsitzender des Bundesfachausschusses Ornithologie im Naturschutzbund Deutschland (NABU). Für die Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen (ABBO) übernahm er die Gründung und Schriftleitung der neuen Vereinszeitschrift Otis, die er bis 1995 innehatte. Auch danach blieb ein enger Kontakt zur ABBO bestehen. 2014 organisierte er eine Fachtagung und Festveranstaltung zum 50. Jahrestag der Einführung des Hiddensee-Ringes in Potsdam.

Hans-Dieter Wallschläger ist am 12.09.2025 in Berlin verstorben. Mit ihm verlieren wir einen angenehmen und kollegialen Mitstreiter, der professionelle Wissenschaft mit ehrenamtlichem Engagement verbunden und damit wichtige Beiträge zur Ornithologie und zum Naturschutz geleistet hat.

Wolfgang Mädlow



Hans-Dieter Wallschläger (2012). Foto: M. Thrun.